

Doktor Jones – und das neue Motorradkunstfell für Peter von Stadler



Servus, ich bin's mal wieder. Doktor Jones. Der größte Abenteuerhase der Welt.

Da habe ich letztes Jahr etwas erlebt, und hatte es völlig vergessen, Euch das zu erzählen. Tut mir leid.

Peter hatte immer das Problem, daß er, wenn er im Regen fahren mußte, naß wurde. Das nur deswegen, weil er keinen so schönen Regenkombi hatte, wie ich. Vielleicht erinnert Ihr Euch daran:

Jedenfalls reichte es Sabine, meiner Chefin, auch. Immer nasse und dreckige Klamotten aufhängen. Also mußte für Peter ein neues, pflegeleichtes, wasserdichtes, schickes, neues Motorradkunstfell her. Sie schauten sich um und fanden einen Hersteller in ihrer Nachbarschaft. Nur ein paar Kilohasenmeter weg.

Die Firma Stadler.

Eines Tages fuhren die Beiden, ohne mein Wissen dort hin. Einfach so. Heeuuulll!

Ich hätte es wohl nie erfahren, wenn die Beiden nicht darüber gesprochen hätten. Solche Sachen wie Maßanfertigung, Teilmaßanfertigung und Rolls-Royhase (oder so) unter den Motorradbekleidungen.

Als ich nachfragte, gaben Sabine und Peter zu mich einfach nicht mitgenommen zu haben. Ich dürfte aber dann zum abholen der Kleidung mitfahren. Da bin ich aber mal gespannt



Ein paar Wochen später war es dann so weit. Peter lud mich ins Auto und wir fuhren. Er hat nur noch nicht gesagt wohin. Ich schau mal raus: Dingolhasenfing, Landauhase, Aldershasenbach, Aidenhasenbach. Hihi. Lustige Namen.



Oder nicht? Ich schau mir den letzten nochmal genau an. „Aidenbach“. Das hab ich schon mal gehört. Das ist da, wo Peter seine Motorradklamotten bestellt hat. Da kann ich es auch lesen: „Stadler Motorradbekleidung“.



Wir klingelten und wurden auch eingelassen. Eine hübsche junge Häsin hat uns dann kreuz und quer durch den Bau geführt bis wir in einem riesigen Raum mit Motorradfahrer Kunstfell angekommen sind. Sie lief dann ganz schnell davon und verschwand in den Reihen.

„Hee – brauchst nicht davonlaufen! Ich tu Dir nix! Ich bin doch nur ein Hase!“ Das ist lustig hier. Hier gibt es so was wie eine Seilbahn kreuz und quer durch den Raum. Eine sogenannte Fellförderanlage. Dann kam die Hübsche Häsin wieder und war vollgepackt mit Peter's Motorradkunstfell. Ich hab dann gleich angefangen es zu prüfen



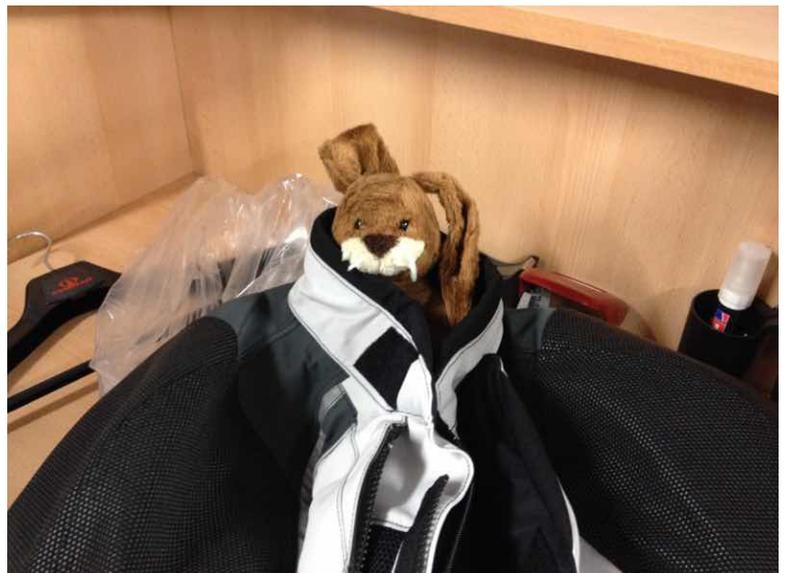
Mal lesen: "GoreTex". Ich glaub das ist was besonderes. Das Schild ist so groß. Jetzt mal prüfen, was sich Peter da gekauft hat. „Nein“. „Peter, tu's nicht“. Er läßt die Hose runter. Das Bild bekomme ich nicht mehr aus dem Kopf. Er zieht die Klamotten an und... Passt. Wie angegossen. Das meinten die Beiden also mit Maßanfertigung.



Jetzt noch meine Qualitätskontrolle. Innen. Ich seh' nichts, aber was ich merke ist super. Also genehmigt. Die Ärmel. Viel zu lang und viel zu weit. „Da müßt Ihr nochmal nachbessern“. Tragekomfort. Fehlanzeige. „Die passt nicht. Also nochmal das Ganze“. Ach ja. Die ist gar nicht für mich. Peter paßt's ja. Dann ist es ja gut.

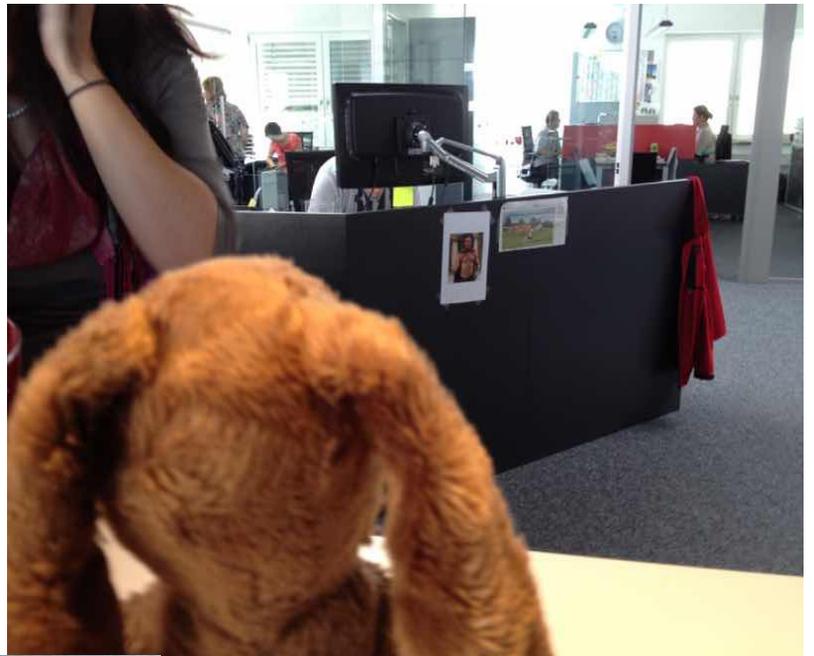


Peter zog sich schon wieder aus. Oohhh neee. So kenn ich ihn ja gar nicht. Ferkel. Hihi. Neeeiinnn. Er muß sich wieder seine Jeans anziehen.



Dann wurde die Hose und die Jacke wieder auf einen speziellen Plastikwinkel gehängt und wir 3 machten uns auf den langen Weg aus diesem Bau. Voran diese exorbitant hübsche Häsin von Stadler, dann Peter und ... Ich ließ mich tragen.

Wir machten dann noch Zwischenstation in einem Raum, wo man buntes Papier gegen die Kleidung tauscht. Hab ich mal gelernt. Das heißt bei den Zweibeinern „Geld“. Das war alles so anstrengend. Ich hab jetzt hunger. „Peter“. „Essen“.



Ahhh. Da gibt es Gummibärchen. Sogenannte „Stadlerbärchen“. Her damit. „Hunger“. „Essen“. Peter hatte Mühe mich von der Schüssel zu ziehen. Als er es geschafft hatte, verabschiedeten wir uns und gingen zum Auto.



Tschüß Ihr lieben Stadlers und tschüß Du nette Stadlerverkaufshäsin. Hihi. Vielleicht sehen wir uns mal wieder. So Peter. Jetzt geht es heim an den Freßnapf. Die Stadlerbären sind fast alle. Ich sag Dir wo es langgeht. „Energie...!!!“

Als wir zu Hause waren, war ich fix und fertig. Ich mußte erst mal ein schläfchen machen.

Also macht's gut, bis bald,
Euer

Dr. Jones

